

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1918.

Nr. 37.

Inhalt: Dritter Nachtrag zum Bezirksausschufgesetz vom 30. März 1910. S. 119. — Dritter Nachtrag zum Landwirtschafstammengesetz vom 8. April 1909. S. 120. — Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes vom 29. Oktober 1840 über die Gebühren der Sachwalter und Notare und des Gesetzesnachtrags vom 14. April 1868. S. 121. — Ministerialverordnung über die Ermäßigung im Jahre 1918. S. 122. — Ministerialverordnung über den Verkehr mit Stroß und Pöfel aus der Geste 1918. S. 123.

(Nr. 115.) Dritter Nachtrag, vom 4. Juni 1918, zum Bezirksausschufgesetz vom 30. März 1910.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

Die Amtsbauer der gewählten Mitglieder der Bezirksausschüsse (§ 1 Abf. 1a bis h des Bezirksausschufgesetzes vom 30. März 1910) und ihrer Stellvertreter wird weiter bis Ende des Jahres 1919 verlängert.

Die Bestimmungen unter II und III des Nachtrags vom 25. Mai 1916 zum Bezirksausschufgesetz (Regierungsblatt S. 103) finden entsprechende Anwendung.

1918.

Ausgegeben in Weimar am 10. Juli 1918.

41